



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Miesbach am Mittwoch, 7. Februar 2024,
17:00 Uhr, DINZLER Kaffeerösterei AG, Wendling 15, 83737 Irschenberg

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Alexander Schmid Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Miesbach	2
TOP 2 DINZLER Kaffeerösterei AG – Entwicklung am Irschenberg und aktuelle Themen Thomas Steinke Vorstand DINZLER AG	2
TOP 3 Tourismusentwicklung im Landkreis Harald Gmeiner Vorstand Tourismus REO	2
TOP 4 Projekte im Ausschuss: Update und weiteres Vorgehen Jens Wucherpfennig IHK für München und Oberbayern	3
TOP 5 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	4
TOP 6 Verschiedenes Alexander Schmid	5

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen zu TOP 3, 4 und 5



TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des Regionalausschusses, Herr Alexander Schmid, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und bedankt sich bei Herrn Steinke für die Gastfreundschaft.

TOP 2: DINZLER Kaffeerösterei AG – Entwicklung am Irschenberg und aktuelle Themen

(TOP 2 wurde integriert in die Firmenbesichtigung.)

Herr Steinke skizziert den Weg von der kleinen Kaffeerösterei in Bischofswiesen zu einem breit aufgestellten Anbieter von Genusswaren sowie dem Betreiber diverser gastronomischer Betriebe rund um das Kernprodukt Kaffee. Insgesamt arbeiten bei der DINZLER AG aktuell knapp 250 MitarbeiterInnen. Ein wesentliches Grundelement in der Unternehmensphilosophie ist die hochwertige Qualität, die mit der Marke DINZLER verbunden werden soll. Dieser Anspruch bezieht sich nicht nur auf die Produkte, sondern soll sich in sämtlichen Unternehmensbereichen (Betriebsklima, Ausbildung, Nachhaltigkeit, etc.) wiederfinden.

TOP 3: Tourismusentwicklung im Landkreis

Harald Gmeiner, Vorstand Tourismus bei der Regionalentwicklung Oberland, gibt in seinen Vortrag einen Einblick in die Tourismusbranche im Landkreis Miesbach. Rund 2,2 Millionen Übernachtungen in über 13.800 Betten, 8,3 Millionen Tagesgäste, davon an Spitzentagen bis zu 90.000, ein Bruttoumsatz von 513 Millionen Euro und eine Wertschöpfung von über 255 Millionen Euro – das sind die aktuellen Zahlen zum Tourismus im Landkreis Miesbach. Insgesamt schafft der Fremdenverkehr rund 6.000 Vollzeitstellen. Doch selbst 2023 hat die Anzahl an Übernachtungen noch nicht wieder das Niveau von 2019 erreicht. Die Hälfte der Gäste ist über 50 Jahre alt, für einige Mitglieder des IHK-Regionalausschusses ein Zeichen von Überalterung. Das zog die Frage nach sich, was für jüngere Zielgruppen getan werden müsse. Angesichts der Zahlen fasst Alexander Schmid, Vorsitzender des Regionalausschusses, zusammen, dass die Entwicklung im Tourismus nicht recht vom Fleck kommt. Die Wertschöpfung durch Tagesgäste falle vergleichsweise gering aus. Insofern muss mehr im Übernachtungsbereich passieren. Doch gerade bei den Hotels stagniere die Anzahl der Gästebetten seit Jahren. Das könnte einer der Gründe dafür sein, dass der Landkreis bei der Entwicklung der Gästeankünfte im oberbayerischen Landkreisvergleich an letzter Stelle stehe.

Bei den anwesenden Ausschussmitgliedern herrscht Einigkeit darüber, dass es für die künftige Entwicklung des Tourismus auch eine Weiterentwicklung im Hotelbereich brauche. Hotels seien statistisch betrachtet die beliebtesten Unterkünfte und müssen – wenn sie sich im Wettbewerb behaupten wollen – zum Teil des Urlaubserlebnisses werden, ergänzte Gmeiner. Der Landkreis brauche mehr Hotels mit guten individuellen Konzepten, mit Erlebnischarakter, was durchaus auch Einfluss auf die Größe des Hotels habe, so Gmeiner weiter. Der IHK-Regionalausschuss tauscht sich in diesem Zusammenhang auch zu den Umbauplänen des Schlierseer Hofes aus..Fakt sei, so Schmid, man brauche den Tourismus im Landkreis als wichtige Einnahmequelle, von der tausende Menschen im Landkreis leben. Insofern sei der Wille zu Investitionen in diesem Bereich immer positiv zu bewerten. Gmeiner stellt weiterhin das Projekt ‚Smarte Tourismus Region‘ vor. Dieses sieht die Einführung einer digitalen automatisierten Besucherlenkung mithilfe von Echtzeitdaten vor. Seit Start werden an über 40 Punkten im Landkreis Echtzeitdaten im fließenden und ruhenden Verkehr erfasst. Diese Daten fließen in einen Datenpool ein und werden dort mit Informationen aus weiteren Datenquellen angereichert, um dann in Form von Prognosen Informationen zum Besucheraufkommen an Gäste auszugeben. Der Gast kann dadurch unter anderem über die bevorstehende Auslastung eines Parkplatzes informiert und auf einen anderen umgelenkt werden oder es wird ihm der Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr empfohlen.

(Für Details zu den Ausführungen siehe Anlage zu TOP 3)

TOP 4: Projekte im Ausschuss: Update und weiteres Vorgehen

Jens Wucherpennig berichtet in einem kurzen Impulsvortrag über aktuelle und anstehende Themen für den Ausschuss. Folgende Punkte werden vorgestellt:

- Job-Speed-Dating im Waitzinger Keller: Rückblick und Ausblick
- RAL-Gütesiegel: weiteres Vorgehen, um Umsetzung im LK voranzutreiben (z.B. Arbeitsgespräch mit Landrat von Löwis)
- IHK-Ausbilderfrühstück für die Gastronomiebranche am 28. Februar 2024
- Halbzeit-Evaluierung: Vorstellung der Ergebnisse

(Für Details zu den Ausführungen siehe Anlage zu TOP 4)

TOP 5: Aktuelles aus der IHK

Frau Elke Christian gibt einen Überblick zu aktuellen Themen aus der IHK für München und Oberbayern:

- Konjunktur Jahresbeginn 2024: Bayerische Wirtschaft im Tief gefangen: Die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft bleibt zum Jahresbeginn auf niedrigem Niveau. Den Konjunkturbericht für Bayern sowie für die Region Oberland finden Sie nach Veröffentlichung [hier](#).
- ifo-Studie: Exportdefizitland Bayern: Satten Exportüberschüsse als Ausdruck der wirtschaftlichen Stärke Bayerns gehören der Vergangenheit an. Dies zeigt die vorliegende ifo-Studie im Auftrag der IHK für München und Oberbayern. Die Studie finden Sie [hier](#).
- Digitalisierungsumfrage: Künstliche Intelligenz nimmt an Fahrt auf: 39 Prozent der bayerischen Unternehmen sehen sich digital sehr gut oder zumindest gut aufgestellt. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage der bayerischen IHKs. Die Umfrageergebnisse finden Sie [hier](#).
- IHK-Position zur Verwaltungsdigitalisierung: Die IHK fordert dringend eine Verringerung der Bürokratiekosten und eine Steigerung der Effektivität der öffentlichen Verwaltung. Mehr Informationen zur Position finden Sie [hier](#).
- Pack ma's digital – neue Webinare: Unter dem Motto „Pack ma's digital“ engagiert sich die IHK für München und Oberbayern zusammen mit IT-Unternehmen und Digitalexperten als Unterstützer, um kleine und mittelständische Unternehmen bei ihrer digitalen Transformation zu begleiten. Unter anderem werden verschiedene Webinare angeboten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Senkung der Umlage für Mitgliedsunternehmen: Die IHK-Vollversammlung hat eine Umlagesenkung für Mitgliedsunternehmen beschlossen. Genauere Informationen finden Sie [hier](#).
- 9. Marktplatz gute Geschäfte: Getreu dem Motto „1 Tag – 1 Ziel – 0 Kosten“ haben Unternehmen am 23. April 2024 die Möglichkeit, Projektpatenschaften zu vereinbaren und einen einfachen Einstieg ins Corporate Volunteering zu finden. Genauere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung (bis 28.02.2024) finden Sie [hier](#).
- Ich werde ... Chefin! – Girls' Day 2024: Mehr Mädchen in MINT-Berufen? Unbedingt! Dafür steht der bundesweite Girls' Day. Der IKG Girls' Day soll zugleich auch Lust darauf machen, in die Selbstständigkeit zu gehen. Der nächste Girls' Day findet am 25. April 2024 statt. Weitere Informationen finden sie [hier](#).

(für Details zu den Ausführungen siehe Anlage; weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern zu finden unter: <http://www.ihk-muenchen.de>)

TOP 6: Verschiedenes

Herr Schmid bedankt sich für die aktive Beteiligung und beendet die Sitzung des Regionalausschusses. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 19. Juni 2024 statt.

gez. Jens Wucherpfennig
(Protokollführer)

gez. Alexander Schmid
(Vorsitzender)

5. März 2024